Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

SI/ORG/04/26

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.09.2026 18:00 bis 19:20 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr Ende des öffentlichen Teils: 19:11 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Gernrode
Herr Lars Kollmann

Mitglied im Ortschaftsrat
Frau Helga Poost
Herr Sven Machemehl
Herr Detlef Kuschel
Herr Erik Niemand
Herr Patrick Pertoll
Herr Detlef Kunze
Herr Klaus Mansfeldt

Verwaltung
Frau Anke Schimpf
Herr Henning Rode
Frau Sibylle Zander
Herr Roy Meirich

Schriftführer
Frau Caroline Trojan

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat
Herr Sebastian Otto entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil –

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2026
TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
TOP 4.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
TOP 4.2	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
TOP 5	Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
TOP 6	Öffentliche Einwohnerfragestunde

TOP 7 Vorlagen

TOP 7.1 Gebietsänderungsvereinbarung zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Stadt Harzgerode über die Herauslösung von Flurstücken aus der Gemarkung Gernrode und Eingliederung in die Gemarkung Harzgerode
Vorlage: BV-StRQ/050/26

TOP 7.2 Anpassung der stadteigenen Gewerbeflächenpreise im Gewerbegebiet Gernrode, auf den Steinen II, an den aktuellen Bodenrichtwert
Vorlage: BV-StRQ/064/26

TOP 7.3 Benutzungsordnung für das JKB Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/051/26

TOP 7.4 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/26

TOP 7.5 Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-ORG/006/26

TOP 7.6 Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Gernrode
Vorlage: BV-ORG/007/26

TOP 8 Anträge

TOP 9 Anfragen

TOP 10 Anregungen

TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil –

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Kollmann, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, Mitglieder der Verwaltung, die Besucher der Sitzung sowie Frau Korn von der Mitteldeutschen Zeitung.

Anschließend stellt **Herr Kollmann** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 8 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

Herr Kunze verliest den Nachruf von Norbert Schmidt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 19.05.2026

Es gibt keine Einwände.

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA

Zur Ausführung gefasster Beschlüsse gibt es keinen neuen Sachstand.

Es wurden in der Zeit vom 20.05.2026 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Kollmann teilt mit**:**

Kriminalpräventionsmobil des Landeskriminalamts (28.05.)
Das Mobil des Landeskriminalamts war im Jakobsgarten im Einsatz und ist insbesondere bei älteren Personen auf großes Interesse gestoßen. Vor Ort wurde unter anderem erläutert, wie Haustüren besser gesichert werden können. Das gut ausgestattete Mobil wurde durch einen im Ruhestand befindlichen Beamten betreut, der kompetent und freundlich Auskunft gab. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und war für den Ort kostenfrei.

Bahnhofsfest (30.05.): Der Ortsbürgermeister nahm gemeinsam mit dem Landrat am Bahnhofsfest teil, das von Jahr zu Jahr wächst. Der Ortschaftsrat hat durch bewilligte Fördermittel einen Beitrag geleistet, etwa indem Kinder kostenlos mit der kleinen Dampfeisenbahn fahren konnten. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Für die Unterstützung ist dem Ortschaftsrat zu danken.

Weihnachtsmarkt im Stiftshof (16.06.): Beim zweiten Vorbereitungstreffen wurde entschieden, den Markt bereits am Freitag zu eröffnen; die Händler beteiligen sich voraussichtlich vollständig. Geprüft wird, ob am Freitagabend auch in der Kirche ein Angebot möglich ist. Ziel ist, den Markt zu entzerren, da es im vergangenen Jahr zu voll war.

Zusammenarbeit „Für Gernrode" (30.06.): Gemeinsam mit Vereinen aus Bad Suderode wurden Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung erörtert. Ein weiteres Treffen ist spätestens Anfang November geplant; dort soll auch ein gemeinsamer Veranstaltungskalender für das kommende Jahr vorgestellt werden, in dem beide Orte vertreten sind.

Schützenfest (08.08.): Durch eine finanzielle Unterstützung des Ortschaftsrats konnte Live-Musik angeboten werden. Trotz großer Hitze waren Schützen und Gäste mit dem Verlauf zufrieden.

Einschulung (15.08.): Die Einschulung wurde – wie bereits Tradition – vom Förderverein, von Germania und von der Feuerwehr unterstützt. Die Anwesenheit der Feuerwehr ist bewusst gewollt, da Kinder nicht früh genug erfahren können, wer im Ort für sie da ist. In diesem Jahr gab es zunächst Bedenken seitens einzelner Mitglieder der Verwaltung, insbesondere was Versicherungsfragen betraf. Nach Rücksprache mit dem Kommunalen Schadenausgleich in Berlin wurde kurzfristig bestätigt, dass alle Kameraden und Mitarbeiter städtischer Einrichtungen beim Umzug vom Jakobsgarten zur Grundschule versichert sind. Die Absprachen mit dem Oberbürgermeister ergaben, dass solche Diskussionen eigentlich überflüssig sein sollten. Der Feuerwehr ist ausdrücklich zu danken, dass sie den Einsatz trotz der ungünstigen Terminlage am Wochenende übernahm und den Umzug anführte. Dank der Unterstützung des Oberbürgermeisters verlief der Umzug letztlich reibungslos.

Städtepartnerschaft Walsrode (22.08.): Nach der Einladung von Frau Spöring zum Stadtfest reisten 26 Personen nach Walsrode. Der Empfang in der Stadthalle war hervorragend; die Verwaltung Walsrodes interessierte sich vor allem für die Wahlen in Sachsen-Anhalt. Im Namen des Ortschaftsrats wurde ein Präsentkorb der Likörmanufaktur übergeben. Die Busfahrt wurde aus dem Ortsbudget (1.100 €) finanziert – gut angelegtes Geld nach längerer Zeit ohne vergleichbare Aktivität.

Jahresabschlussveranstaltung (25.08.): Mit der Initiative „Für Gernrode" wurden die Jahresabschlussveranstaltung und die Zusammenarbeit mit Bad Suderode erneut besprochen.

Brandserie in der ersten Augustwoche: Die Einsätze gingen an die Leistungsgrenzen der Feuerwehr. Da Getränke knapp waren, beschaffte der Ortsbürgermeister kurzfristig Wasserkästen vom Sportplatz und stellte den Nachschub sicher. Eine spontane Einkaufsfahrt für Wurstwaren, Hackfleisch und Obst für die Verpflegung der Einsatzkräfte stieß auf große Resonanz; weitere Spenden – auch von Privatpersonen – folgten, unter anderem über Facebook. Die Kosten wurden nicht aus dem Kulturbudget, sondern über ein Ausgleichsbudget in Quedlinburg getragen. Der Ortschaftsrat hat sich mehrfach kurzfristig engagiert. Künftig soll im Sommer ein größerer Getränkevorrat vorgehalten werden.

Städtepartnerschaft Frankreich: Da anlässlich des Walsrode-Besuchs auch die französische Partnergemeinde bedacht werden sollte, wurde in der Likörmanufaktur ein Präsent zusammengestellt und nach Frankreich versandt. Eine Rückmeldung blieb bislang aus (keine E-Mail, kein Brief, kein Anruf); dies wird zur Kenntnis genommen.

Oktoberfest: In diesem Jahr findet kein Oktoberfest statt; die Gründe sind vielfältig. Es stehen andere Veranstaltungen im Fokus.

Müllproblem Schulstraße: Der Missstand wurde gemeinsam mit Herrn Meirich vor Ort geprüft. Der Landkreis soll eingebunden werden, da er etwa bei ausgelagerten Kühlschränken eher handeln kann; die Kühlschränke stehen dort bereits seit über zwei Jahren. Zudem soll der Vermieter benachrichtigt und zur Abstellung aufgefordert werden. Hierzu wird noch ein Antrag gestellt.

Wasser- und Stromanschluss im „Grünen Klassenzimmer": Nach rund zwölf Monaten Wartezeit wurde die Forderung nach einem Wasseranschluss für den Schulgarten umgesetzt – nun sogar einschließlich Stromanschluss. Die Kinder können sich dort die Hände waschen und

Gießkannen auffüllen, ohne die Schulstraße überqueren zu müssen. Dies wurde gemeinsam mit Herrn Adler beim Oberbürgermeister vorgetragen.

Prioritätenliste Sondervermögen: Die Förderung des Kunstrasenplatzes von Germania in Höhe von 50.000 € wird aus der Prioritätenliste herausgenommen. Frau Frommert wird die Mittel aus organisatorischen Gründen direkt in den Haushalt übernehmen, ohne Bezug zum Sondervermögen.

Veranstaltung am 06.11.: Geplant ist eine Veranstaltung mit Vereinsvertretern, den Ortschaftsräten und Frau Schönbeck im HASA. Die Teilnahme wird vorab abgefragt, um die Kosten im Rahmen zu halten. Für das Buffet wird um einen kleinen Eigenanteil der Ortschaftsräte gebeten.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Meirich dankt dem Ortsbürgermeister und teilt mit:

- Zur Anfrage von Herrn Machemehl aus der letzten Sitzung zur Parkplatzbenutzung am Osterteich: Die Welterbestadt Quedlinburg ist Eigentümerin der Flächen. Da diese jedoch durch die FSQ und die Bäderbetriebe bewirtschaftet werden, ist die Vereinbarung dennoch umgesetzt worden; die Flächen wurden bereits an die FSQ übertragen.

- Zur Anfrage einer Bürgerin aus der letzten Ortschaftsratssitzung betreffend eines Verkehrsspiegels an der Straßenecke Sonnenweg/Jahnstraße: Die Bürgerin wurde von der zuständigen Stelle schriftlich informiert. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde kein Spiegel angebracht, da keine Gefahrensituation vorliegt. In den vergangenen Jahren ist es dort zu keinem Unfall gekommen; durch die Tempo-30-Zone gilt zudem die gegenseitige Rücksichtnahme nach § 1 StVO.

- Zur Anfrage einer Bürgerin aus dem letzten Ortschaftsrat zur Leinenpflicht im Bereich des Osterteiches ergänzt das Sachgebiet 2.2: Die Leinenpflicht endet am Ende der Bebauung des Osterwegs. Eine pauschale Leinenpflicht ist nicht möglich; diese Regelung wurde bereits vor zwei Jahren diskutiert und könnte nur durch eine Umzäunung der bewirtschafteten Flächen umgesetzt werden. Während des Badebetriebes sind Hunde nicht zugelassen.

- Zur von Herrn Machemehl thematisierten Baustellen- und Parkplatzproblematik am Kinderheim Gernrode: Das Sachgebiet 2.3 hat die Steinbergstraße und die Waldstraße mehrfach besichtigt. Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrsraumes durch parkende Fahrzeuge wurden nicht festgestellt; Kurvenbereiche und enge Straßenstellen waren nicht zugeparkt.

- Zur Graffiti-Beschmierung an der Granitmauer im Jakobsgarten: Die Staatsanwaltschaft Magdeburg, Zweigstelle Halberstadt, hat das Verfahren eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte.

Herr Meirich dankt und erteilt Frau Zander das Wort.

Frau Zander teilt mit:

- Zum aktuellen Stand der Grundschule in Gernrode: Die Planungsleistungen sind soweit abgeschlossen, dass der Bauantrag noch in dieser Woche beim Landkreis Harz eingereicht

wird. Es wird davon ausgegangen, dass der Bau noch in diesem Jahr begonnen werden kann. Änderungen werden mitgeteilt.

Herr Rode teilt mit:

- Zum Sachstand Glasfaser: Das Land hat mitgeteilt, dass es sich in der diesjährigen Förderrunde nicht an der Kofinanzierung der Bundesmittel beteiligt. Ein geförderter Breitbandausbau in Quedlinburg oder anderen Kommunen in Sachsen-Anhalt wird es in diesem Jahr daher nicht geben; dies betrifft im Landkreis Harz auch andere Kommunen, etwa Ilsenburg und Teile des Oberharzes am Brocken. Die Informationen hierzu sind online abrufbar. Die Gespräche mit der Breitbandbeauftragten des Landkreises werden fortgeführt; die Anträge sollen fristengerecht gestellt werden. Vorgeschaltet waren die Machbarkeitsstudie und das Markterkundungsverfahren, die der Landkreis durchgeführt hat. Da die Telekom flächendeckend keine Ausbauunternehmen durchführt und leicht ausbaubare Gebiete bereits erschlossen sind, bleibt nur die Möglichkeit, im kommenden Jahr erneut eine Förderung zu beantragen.

Herr Pertoll fragt, ob in den nächsten Monaten eine weltweite Internetversorgung über Satelliten vorgesehen ist.

Herr Kollmann ergänzt, dass Privatpersonen, die schnelles Internet benötigen, auf Satellitenanbieter ausweichen können. Er nutze ein entsprechendes Angebot ab 35 € monatlich mit einer zufriedenstellenden Datenrate; bei ihm liefen mehrere Fernseher parallel über diese Verbindung. Für die normale Heimanwendung bestehe in Gernrode damit die Möglichkeit, kostengünstig und schnell im Internet zu arbeiten.

Herr Rode ergänzt, dass über alternative Möglichkeiten informiert wird; die Nutzung sei jedem selbst überlassen. Die Gemeinde halte jedoch an dem Ziel fest, eine zukunftssichere und von einzelnen Anbietern unabhängige Technologie auszubauen, um auch Unternehmen anzubinden und Datensicherheit zu gewährleisten.

Herr Kollmann ergänzt, dass es neben dem genannten Anbieter weitere Satellitenanbieter gibt; die Entscheidung treffe jeder für sich.

Herr Mansfeldt ergänzt, dass es in diesem Jahr keine Fördermittel gebe und Anträge erst im kommenden Jahr gestellt werden könnten; ob und wann Fördermittel bewilligt werden, sei ungewiss. Er äußert Unverständnis darüber, dass die flächendeckende Breitbandversorgung in Deutschland trotz des hohen Entwicklungsstandes des Landes bereits seit vielen Jahren nicht zufriedenstellend funktioniert und teilweise sogar von Entwicklungs- und Schwellenländern übertroffen werde.

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Bewohnern vor.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Gebietsänderungsvereinbarung zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Stadt Harzgerode über die Herauslösung von Flurstücken aus der Gemarkung Gernrode und Eingliederung in die Gemarkung Harzgerode
Vorlage: BV-StRQ/050/26

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

Anhörung zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Anpassung der stadteigenen Gewerbeflächenpreise im Gewerbegebiet Gernrode, auf den Steinen II, an den aktuellen Bodenrichtwert
Vorlage: BV-StRQ/064/26

Herr Kollmann und **Herr Rode** führen in die Vorlage ein.

Herr Pertoll möchte wissen, was ein angemessener Preis ist?

Herr Rode antwortet, dass sich hier nach dem Bodenrichtwert gerichtet wird und dieser liege bei 15€.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.3 Benutzungsordnung für das JKB Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/051/26

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4 2. Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/26

Herr Kollmann bitte um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.5 Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-ORG/006/26

Herr Kollmann führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Stadt Gernrode der Welterbestadt Quedlinburg beschließt für folgende Veranstaltungen Mittel aus der Haushaltsstelle 281100-52710001-281100001 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Gernrode) bereitzustellen:

Veranstaltung / Veranstalter	geplanter Verwendungszweck	bereitzustellende Mittel (in Höhe von EUR)
Sommerkino 2026 / Kulturverein „Andreas Popperodt“Gernrode	Filmlizenz, Leinwand, Personal	1.000,00
Busfahrt zur Partnerstadt Walsrode /	Miete Bus	1.100,00
Sonderfahrten Nikolaus und Advent / FK Selketalbahn e.V.	Nikolausgruß an Kinder	250,00

Gesamtbetrag **2.350,00 EUR**

voraussichtlich noch zur Verfügung stehend 4.960,00 EUR

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.6 Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Gernrode
Vorlage: BV-ORG/007/26

Herr Kollmann führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Stadt Gernrode der Welterbestadt Quedlinburg beschließt für folgende Veranstaltungen Mittel aus der Haushaltsstelle 281100-52710001-281100001 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Gernrode) bereitzustellen:

Veranstaltung / Veranstalter	geplanter Verwendungszweck	bereitzustellende Mittel (in Höhe von EUR)
Handballnachwuchsturniere / SV Germania Gernrode e.V.Gernrode	Hallenmiete, Medaillen, Pokale	500,00
Gesamtbetrag		**500,00 EUR**

voraussichtlich noch zur Verfügung stehend 4.460,00 EUR

ungeändert beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 Anfragen

1. Oktoberfest in Gernrode (Jakobsgarten)

Herr Kollmann informiert, dass der Veranstalter hohe Auflagen für das Oktoberfest im Jakobsgarten fordert, u. a. eine Sondernutzungsgebühr von 1.000 €. Eine Klarstellung: Der Jakobsgarten wird als Festgelände genutzt, nicht als Sondernutzung. Die Gebührensatzung sieht jedoch einen Mindestbetrag von 250 € für Großveranstaltungen vor.

Sein Vorschlag: Herr Kollmann bittet Herrn Meirich, für die nächste Ortschaftsratssitzung einen Beschlussvorschlag zu erstellen, der die Gebühr für Großveranstaltungen für Bürger von Gernrode auf maximal 250 € begrenzt. Eine Kaution von 1.700 € wird vorerst akzeptiert.

Herr Mansfeldt fragt nach der Höhe der Sondernutzungsgebühr für das Oktoberfest in Quedlinburg (Kleers). **Herr Kollmann** wird sich in der nächsten Haupt- und

Finanzausschusssitzung darüber informieren. **Herr Mansfeldt** erbittet offiziell eine schriftliche Antwort der Stadtverwaltung zur Klärung der Gebühr.

2. Projektunterstützung durch den Ortschaftsrat

Herr Kollmann fragt im Namen von Ortsbürgermeister Herr Gerd Adler, ob der Ortschaftsrat folgende Projekte unterstützt:

1. „Bolzplatz“: Zustimmung des Ortschaftsrats.
2. 30er-Zone im Gipshüttenweg: Zustimmung des Ortschaftsrats.

Der Ortschaftsrat votiert dafür, beide Projekte zu unterstützen.

3. Verkehrssicherheit: Kurve beim Autohandel Münch

Herr Kollmann berichtet von einer gefährlichen Kurve (Radweg kreuzt die Straße), die zu Sichtproblemen führt. Es gab bereits Unfälle: Mehrere Vorfälle, u. a. mit E-Bikes, da Radfahrer auf der falschen Straßenseite unterwegs sind. Die historische Lösung: Ein Spiegel war früher installiert, erwies sich jedoch als unzureichend. Frage: Handelt es sich um eine Landesstraße? Hat die Verwaltung eine Idee, wie man der Sache begegnen kann?

Herr Machemehl schlägt vor: Man kann den Fußweg, 10 m nach hinten versetzen, um die Sicht auf die Netto-Einfahrt zu verbessern.

Frau Zander fragt: Die Kreuzung (Baujahr 2006) ist nach 20 Jahren ein Unfallschwerpunkt??? Eine Prüfung der aktuellen Lage wird veranlasst.

4. Bahnübergang am Bahnhof Gernrode

Herr Pertoll weist auf fehlende Sicherungsmaßnahmen (kein Schild, kein rotes Licht, keine Schranke) hin.

Herr Kollmann erwidert: Die HSB (Harzer Schmalspurbahnen) sieht hier keine dringende Gefahr, da die Züge langsam fahren. Die Kosten z. B. für Schranken wären sehr hoch (6-stelliger Bereich).

Herr Mansfeldt ergänzt: Ein Tempo-30-Schild vor dem Bahnübergang ist paradox, da die Begrenzung vor der Gefahrenstelle aufgehoben wird. **Herr Kunze**: Eine Blendung durch eine zu tiefstehende Sonne erhöht die Gefahr. Vorschlag: eine Halbschrankenanlage (Kostenproblem). **Herr Kollmann** hat Bedenken: dass die teuren Lösungen die Kritik an der Selketalbahn verstärken könnten (Rückbau-Diskussion). Alternative: Einen Zebrastreifen für Fußgänger, aber keine „Bastellösungen“ für Schmalspurbahnen wird verworfen. **Herr Pertoll** erwidert: „Keine Maßnahme“ heißt, das Risiko bleibt bestehen. **Herr Kunze** meint: Die Sicherheitsbedenken müssen an die HSB weitergeleitet werden. **Herr Kollmann** verweist auf das bereits Gesagte: Es besteht die Gefahr, dass die Selketalbahn dann komplett eingestellt wird.

5. Finanzielle Unterstützung für den Feuerwehrverein

Herr Kunze: Ist der Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Weihnachtsmarkt durch die Stadt schon genehmigt? **Herr Kollmann**: Der Antrag, sollte zusammen mit dem Osterfeuerantrag, bei der Verwaltung eingegangen sein. Es wird nachgeprüft. (Im Nachgang zur Sitzung erfolgt)

6. Parkplatz am Osterteich

Herr Machemehl schildert erneut das Problem: Wohnwagen (10–15 Stück) nutzen den Platz kostenlos, Müllentsorgung (volle Papierkörbe) verursacht Kosten. Sein Vorschlag: eine Gebühr von 10 € pro Tag (z. B. über App wie *easyPark*).

Herr Kollmann erklärt den Hintergrund: Eiko Fliege (GF Stadtwerke Quedlinburg) leitete die Besucher Aufgrund von Überlastung nach Gernrode um. Die Probleme: Kein Frischwasser/Abwasser, wilde Entsorgung (z. B. Toiletten auf der Wiese). Die Lösung: es ist ein Konzept mit Stadtwerken/QTM erforderlich (Gebühren, Abfallentsorgung).

Frau Zander ergänzt: ein Schmutzwasserkanal fehlt, Trinkwasser/Strom wären möglich.

Herr Niemand schlägt vor: Eine Teilabtrennung für kostenpflichtige Wohnmobil-Stellplätze wäre eine Idee. **Herr Kollmann** erwidert, gebührenpflichtige Automaten sind keine Option (Risiko von Vandalismus).

7. Fahrbahnabsenkung (Buchenallee)

Herr Mansfeldt bezieht sich auf eine Anfrage von Herrn Machemehl und sieht eine Verschlimmerung der Absenkung, es bestünde Gefahr durch ausweichende Fahrzeuge. Risiko: Unbekannte Untergrundschäden könnten zu Einstürzen führen.

Frau Zander sichert zu, eine Abfrage beim LSBB (Landesbetrieb Straßenbau) zum aktuellen Stand zu stellen, sie erteilt eine Rückmeldung vor der nächsten Ortschaftsratssitzung.

8. Fahnenmasten

Herr Pertoll fragt: Wie ist der aktuelle Status der Fahnenmasten am Rathaus?

Herr Kollmann antwortet: Es gibt einen Beschluss: Keine Fahnenmasten (weder vor der Fassade noch im neuen Pflaster für 6.500 €). Die Alternative: Drei Fahnen (50x100 cm) werden an der Fassade befestigt.

9. Stollenprojekt

Herr Pertoll fragt: Wie ist der aktuelle Stand?

Herr Kollmann antwortet: Man stehe vor hohen technischen Herausforderungen: Die Zementmischung (Heidelberg) funktionierte nicht. Es wurden Glasfasern als Alternative getestet, aber hier bestehen Lieferengpässe. Der aktuelle Plan heißt: Traditionelle Bauweise (Handausmauerung, Blockguss). Man veranschlagt einen Zeitplan: 3 Monate Trocknungszeit pro Block. Das führt zu Verzögerungen. Das Budget ist bereits weit überschritten. Zur Sicherheit: Es besteht keine Gefahr für den Ort. Ziel ist, die Wasserverteilung in den Hängen (Reduzierung der Salzbelastung) zu erreichen.

Herr Pertoll fragt weiter: Gibt es ein Gefahrenpotenzial für Gernrode?

Herr Kollmann verneint: der Damm wird 150 % getestet und soll langfristig halten.

zu TOP 10 Anregungen

Es gibt keine Anregungen.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Kollmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Kollmann beendet die Sitzung um 19:20 Uhr.

gez. Kollmann
Lars Kollmann
Vorsitzender
Ortschaftsrat Gernrode

gez. Trojan
Trojan
Protokollantin